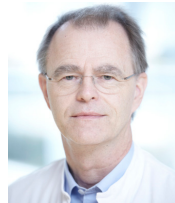


- Achim Drexler, Controlling, Diakonie-Klinikum
- Bitta Falke, Leitung Brückenpflege, Palliative-Care-Team Stuttgart
- Margarete Föll, Palliativ-Care Koordination und Vorsorgeplanung, Diak Altenhilfe
- Pfarrerin Gudrun Geiger, Diakonie-Referentin, Diakonie-Klinikum
- Dr. med. Peter Grauer, Leitender Arzt, Palliativ-Care-Team Stuttgart
- Gabriele Kemmler, Pflegedienstleitung, Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart
- Dr. med. Christine Klasen, Chefärztin Endokrinologie / Diabetologie, Diakonie-Klinikum
- Sabine Kolland, Stellvertretende Leitung Palliativstation, Diakonie-Klinikum
- Gerda Milder, Bereichsleitung P22/P32, Diakonie-Klinikum
- Dr. med. Rudolf Mück, Oberarzt i. R. Innere Medizin, Diakonie-Klinikum
- Dr. med. Axel Necker, Leitender Oberarzt Unfallchirurgie, Orthopädie Paulinenhilfe, Diakonie-Klinikum
- Dajana Pejic, Pflegedienstleitung Paulinenpark, Diak Altenhilfe
- Albrecht Rieß, Richter i. R.
- Uli Ruckenbrod, Oberarzt Innere Medizin, Diakonie-Klinikum
- Diakon Franz-Josef Scholz, Klinikseelsorger, Diakonie-Klinikum
- Birgit Wacker, Gesundheits- und Krankenpflegerin Intensivstation, Diakonie-Klinikum
- Frank Weberheinz, Unternehmenskommunikation, Diakonie-Klinikum
- Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler, Klinikseelsorgerin, Trainerin für Ethikberatung im Gesundheitswesen, Diakonie-Klinikum
- Dr. jur. Marc Zeccola, Jurist, Akademischer Mitarbeiter Universität Stuttgart
- Marc-Philipp Zinser, Stationsleitung S11, Diakonie-Klinikum



**Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler**  
Klinikseelsorgerin, Ethikberaterin  
Vorsitzende des Komitees  
Telefon 0711 991-1070  
woehrle-ziegler@diak-stuttgart.de



**Dr. med. Rudolf Mück**  
Oberarzt i. R. Innere Medizin  
stellv. Vorsitzender des Komitees  
mueck@diak-stuttgart.de

## Ethik-Komitee

Beratung und Unterstützung  
in ethischen Fragen



## Was ist die Aufgabe des Ethik-Komitees?

Der Fortschritt in der modernen Medizin führt bei Patienten, Angehörigen, Pflegenden und Ärzten immer wieder in schwierige Entscheidungssituationen. Was ist medizinisch und ethisch verantwortlich? Welche Behandlungsmethode ist in diesem Fall die Richtige? Sollen noch lebenserhaltende Maßnahmen durchgeführt werden oder soll der Patient in Ruhe sterben können? Objektive medizinische und pflegerische Sachurteile und moralische Wertvorstellungen müssen gegeneinander abgewogen werden.

In solchen schwierigen Entscheidungssituationen können sich Patienten und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende an das Ethikkomitee wenden. Mitglieder des Ethikkomitees verhelfen ihnen zu einer qualifizierten Beurteilung der Situation.

Das Ethik-Komitee wurde im März 1999 in der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart für das damalige Diakonissenkrankenhaus und das Pflegezentrum Bethanien gegründet – als erstes seiner Art in Stuttgart. Es ist interdisziplinär besetzt mit Mitarbeitenden aus der Ärzteschaft, dem Pflegedienst, der Altenpflege, der Verwaltung, der Seelsorge, mit Brückenschwestern und Juristen.

### Das Ethik-Komitee

- führt Ethikberatungen durch
- verantwortet die wöchentlich auf der Intensivstation stattfindende Ethik-Visite
- organisiert Vorträge und Fortbildungen zu ethischen Fragestellungen
- trifft sich zu fünf regulären Sitzungen im Jahr



## Was ist eine Ethik-Beratung?

Eine Ethikberatung kann helfen, in einer schwierigen Situation zu einem Behandlungsweg zu finden, der von allen Beteiligten mitgetragen und verantwortet werden kann. Ethikberatung erfolgt auf Anfrage

- der Patientin bzw. des Patienten oder
- eines Angehörigen oder
- eines Mitarbeitenden des Behandlungsteams.

### Wie beantrage ich eine Ethik-Beratung?

Mitarbeitende des Diakonie-Klinikums können eine Ethikberatung im Krankenhaus-Informationssystem KIS beantragen unter dem Suchbegriff „Konsil Ethik-Komitee“.

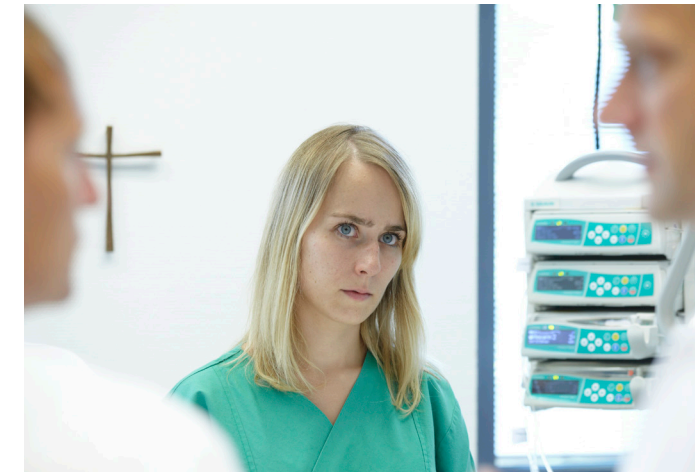
Wir organisieren kurzfristig einen Besprechungstermin mit Ihnen, den beteiligten Pflegekräften, Ärzten und weiteren Mitgliedern des Ethik-Komitees.

Sie können Ihre Anfrage auch telefonisch an die Vorsitzende des Ethik-Komitees richten:

**Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler: Telefon 0711 991-1070**

oder an

**Diakon Franz-Josef Scholz: Telefon 0711 991-1080**



### Was geschieht bei einer Ethik-Beratung?

Bei der Beratung schildert der Antragsteller die Situation des Patienten und die ethische Fragestellung. Dann werden weitere Informationen zusammengetragen: medizinische und pflegerische Gesichtspunkte, soziale Umstände, psychische Verfassung, Einstellung des Patienten. Behandlungsalternativen werden benannt.

Das Beratungsteam wägt die verschiedenen Möglichkeiten sorgfältig ab, um zu einer ethisch verantworteten Empfehlung zu kommen. Es formuliert eine Stellungnahme, die dem Antragsteller und dem Behandlungsteam schriftlich zukommt.

Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Die endgültige Entscheidung und die damit verbundene Verantwortung verbleiben beim behandelnden Arzt bzw. Chefarzt. Die Stellungnahme der Ethikberatung hat ausschließlich beratenden Charakter. Durch den Austausch wird meist eine einvernehmliche Lösung gefunden.